

**Essenz:** Liebliche Kinder, dieses ewige Drama dreht sich immer weiter. Sekunde für Sekunde vergeht. Nicht einmal zwei Seelen haben dieselbe Rolle. Versteht dies richtig und bleibt immer heiter.

**Frage:** Mit welcher Methode könnt ihr jedem beweisen, dass Gott gekommen ist?

**Antwort:** Erzählt niemandem direkt, dass Gott gekommen ist. Wenn ihr das sagt, werden die Menschen euch auslachen und euch kritisieren, weil es heutzutage viele gibt, die sich selbst Gott nennen. Gebt ihnen deshalb sehr taktvoll zuerst die Vorstellung der beiden Väter. Der eine ist der leibliche, begrenzte Vater ist und der andere ist der spirituelle, unbegrenzte Vater. Sagt ihnen, dass man vom begrenzten Vater ein begrenztes Erbe erhält, während der Unbegrenzte Vater euch ein unbegrenztes Erbe gibt. Dann werden sie euch verstehen.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater sitzt hier und erklärt euch spirituellen Kindern. Es gibt nur diese eine Welt und der Vater ist hierher gekommen, um euch zu erklären. In der unkörperlichen Welt kann nichts erklärt werden. Alles wird in der physischen Welt erklärt. Der Vater weiß, dass alle Kinder unrein sind und sie deshalb ihren wahren Wert verloren haben. Auf dieser Welt gibt es nur noch Leid. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr euch jetzt im Ozean des Gifts befindet. Einst wart ihr im Ozean aus Milch. Das Land Vishnu wurde der Ozean aus Milch genannt. Es kann hier keinen Ozean aus Milch geben, deshalb haben die Menschen einen See erschaffen. Man sagt, dass dort einst Flüsse aus Milch flossen und dass die Kühe erstklassig waren. Hier werden die Leute krank, während dort nicht einmal die Kühe krank werden. Sie sind erstklassig. Die Tiere werden dort nicht krank. Zwischen hier und dort besteht ein großer Unterschied. Nur der Vater kommt und erzählt euch dies. Niemand sonst in der Welt weiß es. Ihr wisst, dass dies das Glück verheißende Übergangszeitalter ist, wenn der Vater kommt und jeden zurückbringt. Der Vater spricht: „Alle Kinder flehen zu Allah, Gott oder Bhagwan. Sie haben Mir viele Namen gegeben. Sie geben Mir alle möglichen Namen, die ihnen in den Sinn kommen, ob gut oder schlecht.“ Ihr Kinder wisst jetzt, dass Baba gekommen ist. Die Welt kann dies nicht verstehen. Nur diejenigen, die das vor 5000 Jahren verstanden haben, werden es verstehen. Deshalb erinnert man sich an „Nur eine Handvoll von vielen Millionen und von dieser Handvoll nur wenige“. Kinder, nur ihr wisst, wer Ich bin, was Ich bin, und was Ich euch lehre. Niemand sonst kann dies verstehen. Ihr wisst, dass ihr jetzt nicht bei einem verkörperten Wesen studiert. Es ist der Unkörperliche, der euch lehrt. Die Leute werden bestimmt verwirrt sein und sich fragen, wie Er euch lehren kann, weil doch der Unkörperliche da oben irgendwo weit weg lebt. Ihr unkörperlichen Seelen lebt auch da oben. Ihr kommt dann hierher und setzt euch auf diesen Thron (Körper). Dieser Thron ist vergänglich, während die Seele unsterblich ist. Die Seele erleidet niemals den Tod. Es ist der Körper, der stirbt. Dies ist ein lebendiger Thron. In Amritsar gibt es auch den „unsterblichen Thron“. Es ist ein Thron aus Holz. Jene armen hilflosen Menschen wissen nicht, dass Seelen unsterblich sind und nicht vom Tod verzehrt werden. Die Seele, das unsterbliche Abbild, legt einen Körper ab und nimmt einen neuen an. Die Seele benötigt ein Fahrzeug. Der Unkörperliche Vater benötigt auch das Fahrzeug eines Menschen, weil der Vater der Ozean des Wissens, Gyaneshwar ist und uns lehrt. Viele Leute tragen den Namen Gyaneshwar. Sie halten sich selbst für Gott und sie erzählen von den Dingen, die in den Schriften der Anbetung stehen. Sie geben sich selbst den Namen Gyaneshwar, das heißt, der Herr, der das Wissen gibt, aber dafür braucht man den Ozean des Wissens. Er allein wird Gottvater genannt. Hier behaupten viele, Gott zu sein! Wenn viel Verleumdung herrscht, wenn die Menschen arm und unglücklich sind, dann ist es Zeit, dass der Vater kommt. Der Vater wird der Herr der Armen genannt. Endlich ist der Tag gekommen, und der Vater, der Herr der Armen, kommt. In der Neuen Welt wird es grenzenlosen Reichtum geben. Geld zählen ist dort überflüssig. Hier kalkulieren die Menschen und berechnen, wie viele Millionen und Milliarden ausgegeben worden sind. Dort ist davon keine Rede, weil es so viel Reichtum gibt. Ihr Kinder wisst, dass Baba jetzt gekommen ist, um uns nach Hause zurückzubringen. Die Kinder haben ihr Zuhause vergessen und sie irren weiter auf dem Pfad der Anbetung umher. Dies wird die Nacht genannt. Die Menschen suchen ständig nach Gott, aber niemand kann Ihn finden. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Gott gekommen ist. Ihr seid davon überzeugt. Es ist nicht so, dass jeder überzeugt ist. Maya lässt euch das eine oder andere Mal vergessen. Deshalb sagt der Vater: „Jene waren erstaunt, die Mich sahen, zu Mir gehörten und dieses Wissen anderen weitererzählt haben,

aber oh Maya! Du bist so kraftvoll, dass du sie dazu gebracht hast, sich von Mir zu trennen. Viele sind weggelaufen und haben sich von Mir getrennt. Wohin werden sie gehen und wo werden sie wiedergeboren? Sie werden eine niedrige Geburt erhalten. Sie werden ihre Prüfungen nicht bestehen. In dieser Prüfung hier geht es darum, sich von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Der Vater erzählt euch nicht, dass jeder Narayan werden wird. Nein, diejenigen, die gute Bemühungen machen, können auch einen guten Status beanspruchen. Der Vater weiß, wer gute Bemühungen macht: Sie setzen sich dafür ein, aus anderen Menschen Gottheiten zu machen, d.h. sie bringen andere dazu, Gott zu erkennen. Aus Opposition nennen sich heutzutage viele Menschen selbst Gott. Sie halten euch für schwach und naiv. Wie könnt ihr ihnen erklären, dass Gott gekommen ist? Wenn ihr ihnen direkt sagt, dass Gott gekommen ist, würden sie euch niemals glauben. Deshalb braucht ihr eine Methode, um ihnen zu erklären. Ihr dürft niemandem direkt sagen, dass Gott gekommen ist. Erklärt ihnen: Ihr habt zwei Väter. Der eine ist der unbegrenzte, überweltliche Vater und der andere ist der begrenzte, leibliche Vater. Die Einführung sollte so klar sein, dass sie auch begreifen, dass das was ihr sagt, stimmt. Man erhält eine Erbschaft von einem Vater. Niemand sonst würde jemals sagen, dass Menschen zwei Väter haben. Ihr beweist ihnen, dass man eine begrenzte Erbschaft von einem begrenzten, weltlichen Vater erhält, während man das unbegrenzte Erbe, das heißt, das Erbe der neuen Welt, vom Unbegrenzten, Überweltlichen Vater erhält. Die neue Welt ist der Himmel und der Vater kann euch das nur geben, wenn Er kommt. Jener Vater ist der Schöpfer der Neuen Welt. Wenn ihr den Leuten einfach nur sagt, dass Gott gekommen ist, werden sie euch nicht glauben und euch noch mehr kritisieren. Sie hören euch dann nicht zu. Im Goldenen Zeitalter müsst ihr das nicht erklären. Später habt ihr dann die Aufgabe, zu erklären, wann der Vater kommt und euch lehrt. In Zeiten des Glücks erinnert sich niemand an Gott, aber zur Zeit des Leids erinnert sich jeder an Ihn. Nur der Überweltliche Vater wird der Entferner des Leids und der Spender des Glücks genannt. Er befreit euch vom Leid, wird euer Begleiter und bringt euch in euer liebliches Zuhause. Es wird die liebliche Heimat der Stille genannt. Niemand weiß, wie wir dorthin gehen. Die Menschen kennen weder den Schöpfer noch Anfang, Mitte und Ende der Schöpfung. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um euch in das Land Nirwana zu bringen. Er wird alle Seelen mit Sich zurücknehmen und kein Einziger wird zurückgelassen. Das Nirvana ist die Heimat der Seelen und dies hier ist die Heimat der Körper. Gebt also zuerst die Vorstellung des Vaters. Er ist der Unkörperliche Vater und Er wird auch der Höchste Vater genannt. Die Worte „Gott“ oder „Ishwar“ verbreiten nicht so stark den Duft von einem Erbe. Ihr erinnert euch an den Höchsten Vater und erhaltet deshalb die Erbschaft. Er ist der Vater, nicht wahr? Euch Kindern ist auch erklärt worden, dass das Goldene Zeitalter das Land des Glücks ist. Der Himmel kann nicht das Land des Friedens genannt werden. Festigt in euch die Erkenntnis, dass das Land des Friedens der Ort ist, wo die Seelen leben. Der Vater spricht: „Kinder, es gibt keine Errungenschaft, wenn ihr die Veden und Schriften lest. Die Leute studieren die Schriften, um zu Gott zu gelangen, während Gott sagt: „Ich treffe niemanden, der die Schriften liest. Ihr fleht Mich an, Ich möge doch hierher kommen, um die unreine Welt zu reinigen.“ Niemand versteht diese Dinge, weil der Intellekt der Menschen versteinert ist. Wenn Kinder in der Schule nicht lernen, dann wird ihnen gesagt „Du hast einen Verstand wie ein Stein“. Im Goldenen Zeitalter sagt man dies nicht. Nur der Höchste Vater, der Unbegrenzte Vater, ist es, der euren Intellekt göttlich macht. Zu dieser Zeit ist euer Intellekt göttlich, weil ihr mit dem Vater zusammen seid. Im Goldenen Zeitalter besteht schon nach einem Leben ein geringer Unterschied. Nach 1250 Jahren sind es zwei Grade weniger. Eure Grade nehmen in 1250 Jahren Sekunde für Sekunde ab. Euer Leben wird in dieser Zeit absolut perfekt werden, weil ihr, genauso wie der Vater, Ozeane des Wissens, des Glücks und des Friedens werdet. Ihr beansprucht euer volles Erbe. Der Vater kommt einfach nur hierher, um euch euer Erbe zu geben. Zuerst geht ihr in das Land des Friedens und danach in das Land des Glücks. Im Land des Friedens ist einfach nur Frieden. Danach geht ihr in das Land des Glücks, wo es nicht die geringste Spur von Friedlosigkeit gibt. Von da an steigt ihr immer weiter ab, Minute für Minute. Die Neue Welt wird wieder alt. Deshalb hat Baba euch gebeten, nachzurechnen: In 5000 Jahren gibt es so viele Monate, so viele Stunden usw. Die Leute werden sehr erstaunt sein. Diese klare Berechnung wurde aufgezeigt und ihr könnt das aufschreiben. Es kann darin nicht den geringsten Unterschied geben. Das Drama verstreicht eine Minute nach der anderen. Die ganze Filmspule wird immer wieder abgespielt. So wie sie sich dreht, spult sie sich selbst zurück und dann wiederholt sie sich. Diese riesige Rolle ist fantastisch. Man kann sie nicht messen. Die Rolle der gesamten Welt läuft kontinuierlich weiter. Keine Sekunde gleicht der anderen. Dieser Kreislauf fährt fort, sich zu drehen. In Theatern werden begrenzte Dramen gezeigt, während dies

hier das unbegrenzte Drama ist. Früher habt ihr nicht gewusst, dass dies ein unvergängliches Drama ist. Das was vorbestimmt ist, findet wieder statt. Was immer zu geschehen hat, wird geschehen. Es ist nichts Neues. Dieses Drama hat sich schon viele Male wiederholt, Sekunde für Sekunde. Niemand sonst kann diese Dinge erklären. Gebt zuerst die Vorstellung des Vaters. Der Unbegrenzte Vater gibt euch ein unbegrenztes Erbe. Sein einziger Name lautet Shiva. Baba sagt: „Ich komme, wenn die Religion zutiefst verunglimpft wird.“ Dies wird das tiefste Eiserne Zeitalter genannt. Hier gibt es sehr viel Leid. Einige fragen: Wie kann man in diesem tiefsten Eisernen Zeitalter rein bleiben? Sie wissen jedoch nicht, wer es ist, der euch rein macht. Der Vater kommt höchstpersönlich im Übergangszeitalter und gründet die reine Welt. Dort leben sowohl Ehemann als auch Ehefrau rein zusammen, während hier beide unrein sind. Dies ist die unreine Welt. Jene ist die reine Welt, der Himmel. Hier ist es die tiefste Hölle. Kinder, ihr habt jetzt, gemäß eurer Anstrengungen, unterschiedlich klar verstanden. Es erfordert Einsatz, etwas zu erklären. Diejenigen, die arm sind, werden schnell verstehen. Das Wachstum geht Tag für Tag weiter und darum braucht man auch so große Gebäude. Viele Kinder sind hierher gekommen, weil der Vater nirgendwo anders hingehen wird. Früher ist Baba immer an Orte gegangen, ohne irgendjemanden zu fragen. Jetzt werden die Kinder weiterhin hierher kommen. Vielleicht müsst ihr auch kommen, wenn es kalt ist. Ihr werdet ein Programm machen müssen. „Kommt zu dieser oder jener Zeit, wenn es nicht überfüllt ist“. Nicht jeder kann zur selben Zeit hierher kommen. Die Anzahl der Kinder wird weiter anwachsen. Hier baut ihr Kinder kleine Gebäude, aber dort werdet ihr viele Paläste haben. Ihr Kinder wisst, dass das ganze Geld sich in Staub verwandeln wird. Viele Leute graben Löcher und verstecken ihr Geld darin. Entweder wird es dann von Dieben gestohlen oder es bleibt einfach dort liegen. Wenn dann später die Bauern ihre Felder bestellen, kommt das Geld wieder zum Vorschein. Die Zerstörung wird jetzt stattfinden und alles wird begraben werden. Dort werdet ihr dann alles neu erhalten. In vielen Festungen der Könige sind noch ihre Schätze verborgen. Sogar große Diamanten kommen zum Vorschein und die Finder verdienen daran Hunderttausende oder Millionen. Es wird nicht so sein, dass ihr im Himmel den Boden umgrabt und Diamanten herausholt. Nein, dort werden die Minen neu und voll sein. Hier ist der Boden ausgelaugt und besitzt keine Kraft mehr. Es liegt keine Kraft mehr in den Dingen, die die Menschen säen. Sie mischen den ganzen Abfall und unreine Sachen hinein. Dort gibt es keine Spur von unreinen Dingen. Alles ist neu. Die Töchter kommen aus der Subtilen Region, nachdem sie Visionen vom Himmel hatten. Dort ist Schönheit ganz natürlich vorhanden. Kinder, ihr setzt euch jetzt dafür ein, in diese Welt zu gehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

1. Werdet jetzt in dieser Zeit vollkommen wie der Vater und beansprucht euer volles Erbe. Verinnerlicht all das, was der Vater euch lehrt und werdet wie Er Ozeane des Wissens, des Glücks und des Friedens.
2. Um euren Intellekt göttlich zu machen, richtet eure ganze Aufmerksamkeit auf euer Studium. Seid überzeugt, besteht die Prüfung und verwandelt euch von Menschen in Gottheiten.

**Segen:** Möget ihr wissensvolle Seelen sein, die schädliche Gedanken beenden und Güte für jene haben, die euch verunglimpfen.  
Selbst wenn euch jemand täglich beleidigt oder euch Schaden zufügt, lasst es keine Gefühle der Abneigung für den Betreffenden in eurem Geist geben. Güte für jene zu haben, die andere verleumden, ist die Pflicht einer wissensvollen Seele. Genauso wie ihr Kinder den Vater 63 Leben lang beleidigt habt, der Vater jedoch mit einem wohlwollenden Blick auf euch geschaut hat, so folgt dem Vater auf gleiche Weise. Eine wissensfähige Seele zu sein, bedeutet wohlwollende Gefühle für jeden zu haben. Lasst nicht den geringsten Gedanken zu, der nicht wohlätig ist.

**Slogan:** Bleibt stabil in der Stufe von Manmanabhav und ihr werdet die Gefühle im Geist von anderen erkennen.

• \*\* O m S h a n t i \*\* \*